

Mail vom 10.10.13

Sehr geehrte Frau Palm,

es freut mich, dass unser Verein in Sachen Katzenkastration Mitstreiter gefunden hat. In Sachen Zahlenmaterial muss ich sie leider enttäuschen. Selbst wenn es Schätzungen gäbe, wären sie für mich völlig uninteressant, denn sie würden vermutlich nicht annähernd die Realität wiedergeben und es käme wohl auch darauf an, wer sie durchgeführt haben will. Unser kleiner Verein hat für die letzten 10 Jahre konkrete Zahlen vorgelegt, wie viele Kastrationen an frei lebenden Katzen er durchgeführt hat und wie hoch die reinen Tierarztkosten dafür waren.

Es wäre für mich zu umfangreich, alle Ihre Fragen schriftlich zu beantworten. Außerdem bin ich sowohl privat als auch in Tierschutzangelegenheit zeitlich mehr als beansprucht, gerade weil unsere kleine Tierrettungsstation im Moment mehr als überfüllt ist und wir vor Anbruch des Winters noch versuchen, einigen Tieren ein grausames Leiden oder Sterben zu ersparen.. Vielleicht können wir ein Telefongespräch führen (Tel. 02303-62765) Ich bin natürlich gern bereit, Ihnen zu helfen. Zur Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen würde ich mich mit den Vereinen in Verbindung setzen, die erfolgreich die Aufnahme der Zwangskastration und Kennzeichnung bei den Behörden durchgesetzt haben.(Über 80 in NRW und über 220 in der BRD). Angaben darüber finden Sie auf der Internetseite des Deutschen Tierschutzbundes.

Ich danke Ihnen für die Unterstützung in dieser Angelegenheit und hoffe, dass in der Ratssitzung im November noch einmal diskutiert werden kann. Hoffnung auf einen für den Tierschutz günstigen Beschluß in Unna habe ich nicht .

Mit freundlichen Grüßen
Tierschutzverein Unna e.V.
Ursula Horn
Vorsitzende